Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt am Main
www.fischertheater.de

S. FISCHER THEATER MEDIEN

Tel. +49 (0) 69 6062-270
Fax. +49 (0) 69 6062-355
theater@fischerverlage.de

Marina Skalova

Marina Skalova wurde 1988 in Moskau geboren und ist in Deutschland und Frankreich aufgewachsen. Sie schreibt an der Schnittstelle von Sprachen und literarischen Genres. Sie veröffentlichte das zweisprachige Lyrikband Atemnot (Cheyne, 2016 / Héros-limite, 2023), das Spoken-word Gedicht Exploration du flux (Seuil, 2018) sowie Silences d'exils (en bas, 2020), ausgehend von Workshops mit Geflüchteten. In der Spielzeit 2017/2018 war sie am Theater POCHE/GVE in Genf als Hausautorin tätig, wo sie das Stück La chute des comètes et des cosmonautes schrieb, das 2019 bei l'Arche als Buch erschien. Die deutsche Fassung des Stücks, Der Sturz der Kometen und der Kosmonauten wurde 2019 in Theater der Zeit publiziert und 2022 in Mannheim am Theater G7, daraufhin 2023 am Thalia Theater aufgeführt. Sie arbeitet als Literatur- und Theaterübersetzerin aus dem Deutschen und Russischen ins Französische. Unter anderem hat sie Werke von Thomas Köck und Katja Brunner ins Französische übertragen. Auch steht sie regelmässig als Performerin mit MusikerInnen, TheatermacherInnen und anderen KünstlerInnen auf der Bühne von Theatern oder Literaturfestivals. Sie schreibt gelegentlich für deutschsprachige Zeitungen und veröffentlicht regelmässig in Literaturzeitschriften.

Auszeichnungen

2016 - Prix de la vocation en poésie

2017 - Stücklabor Stipendium für neue Dramatik

2018 - Stipendium am Literarischen Colloquium Berlin

2018 - Werkbeitrag der Kulturstiftung Pro Helvetia

2019 - Residenzaufenthalt von Pro Helvetia Moscow

2020 - Stipendium der Landis & Gyr Stiftung

2020 - Stipendium der Leenaards Stiftung

2020 - Stipendium der Jan Michalski Stiftung

2021 - Residenzaufenthalt in Marseille mit La Marelle

2022 - Werkbeitrag der Kulturstiftung Pro Helvetia

Sonstiges

Zur offiziellen Autorinnenhomepage

Theaterstücke

Der Sturz der Kometen und der Kosmonauten
Uraufführung:
04.02.2019 | POCHE / GVE – Théâtre en vieille-ville, Genf
Regie: Nathalie Cuenet
Deutschsprachige Erstaufführung:
22.09.2022 | Theaterhaus G7, Mannheim
Regie: Inka Neubert